



Eine jugendliche Brust

Was ist eine Bruststraffung?

Bei einer Bruststraffung wird die Brustwarze wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht und überschüssige Haut entfernt. Der Eingriff kann in Verbindung mit einer Verkleinerung der Brustwarze durchgeführt werden. Die Schnitfführung kann sich, je nach Ausprägung des Befundes, auf den Warzenhof beschränken. Soll der gesamte Hautmantel der Brust korrigiert werden, wird die Schnitfführung vom Warzenhof bis zur Unterbrustfalte erweitert. Das Brustvolumen wird entsprechend Ihrem persönlichen Veränderungswunsch und den individuellen anatomischen Verhältnissen angepasst.

Wie können Sie sich auf den Eingriff vorbereiten?

- Alle Ihre Fragen zu möglichen Komplikationen und alternativen Behandlungen sollten im Vorfeld beantwortet sein.
- Schränken Sie Nikotin- und Alkoholkonsum auf ein Minimum ein.
- Die Einnahme hormonhaltiger Medikamenten (Pille) ist gegebenenfalls vorübergehend einzustellen.
- Blutverdünnende Medikamente (z.B. ASS, Thomapyrin®) müssen mindestens 10 Tage vor der Operation nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt abgesetzt werden.
- Vitaminpräparate (A, E) und Nahrungsergänzungsmittel (Omega-3-Fettsäuren, Johanniskraut-Präparate usw.) müssen mindestens 4 Wochen vor der Operation abgesetzt werden.
- Operationen schränken die Flugreisetauglichkeit ein. Planen Sie daher in den 6 Wochen nach der Operation keine Flugreisen beruflich wie privat.

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

- In aller Regel in Vollnarkose im Rahmen eines kurzen stationären Aufenthaltes. Die Wunde wird überwiegend mit selbstauflösenden Hautfäden genäht.
- Je nach Befund werden Drainageschläuche in die Wunde eingelegt, um Blut und Wundsekret abzuleiten. Diese können in der Regel nach kurzer Dauer wieder entfernt werden.
- Der Eingriff dauert ca. 2 Stunden.

Was müssen Sie nach dem Eingriff beachten?

- Eine Oberkörperhochlagerung von etwa 30 Grad (auch beim Schlafen) für 5 Tage ist für die Abschwellung und Wundheilung förderlich.
- Duschen ist unmittelbar vor der Wundkontrolle ab dem 3. postoperativen Tag möglich.
- Postoperative klinische Kontrollen empfehlen sich am 3. postoperativen Tag und nach 1, 2, 6 Wochen sowie nach 6 und 12 Monaten.
- Zuvor angepasste Stütz-BHs sollten kontinuierlich 6 Wochen lang getragen werden.
- Narbenpflege (Narbenmassage, Sonnenschutz, Silikonauflage) ab der 3. postoperativen Woche verhilft zu unscheinbaren Narben.
- Sport, Saunagänge, Schwimmen, schweres Arbeiten und Sonnenbäder sollten für mind. 6 Wochen gemieden werden.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Besuchen Sie unsere Homepage. Hier finden Sie ausführliche Informationen z.B. zu Nutzen und Risiken, Behandlungsalternativen, Kostenübernahme durch die Krankenkassen, Folgekostenversicherung und vieles mehr.

Wir beraten Sie gerne.



CENTERPLAST

Gemeinschaftspraxis für Plastische und
Ästhetische Chirurgie/Handchirurgie